

Projekt „Le monde en miniature“

Am 21. November fand im Rahmen des Projekts „Le monde en miniature“ eine beeindruckende Ausstellung der 3. Sekundarschülerinnen und -schüler statt. Die Aufgabe war klar: Ein bekanntes Gebäude aus einem zugelosten Land in Miniaturform nachzubauen. Mit viel Kreativität, Engagement und Liebe zum Detail werden die Werke nun im Schulhaus präsentiert.

Ein internationales Erlebnis

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek bekamen die Aufgabe, ein Gebäude aus einem von der Schule zugeteilten Land nachzustellen. Die Ausstellung wurde dabei thematisch nach Kontinenten geordnet, sodass Gebäude aus der gleichen Region nebeneinander stehen. Diese Struktur lud die Besuchenden zu einer Weltreise im Miniaturformat ein.

Details zum Projekt

Das Projekt wurde über neun Unterrichtseinheiten (à 3 Lektionen) hinweg durchgeführt und von den Lehrpersonen Zoë Robson, Dominic Baumeler und Stefan Emmenegger begleitet und unterstützt. Zusätzlich investierten viele Jugendliche freiwillig unzählige Stunden in die Fertigstellung ihrer Werke. Vorgaben für das Material bestanden keine – Hauptsache, das Ergebnis war authentisch und repräsentierte ein Gebäude des zugelosten Landes.

Neben dem Miniaturbau mussten die Schülerinnen und Schüler jede Woche einen Tagebucheintrag zum Arbeitsfortschritt verfassen. Ausserdem erstellten sie ein Infoblatt im A4-Format, das nicht nur ihr Gebäude, sondern auch das entsprechende Land vorstellt. Diese Infoblätter wurden neben den Modellen ausgestellt und boten den Besuchenden zusätzliche Informationen.

Die Ausstellung

Eltern, Geschwister und Lehrpersonen hatten die Möglichkeit, die Ausstellung am 21. November, zwischen 16:00–18:00 Uhr als Erste zu besuchen. Der Stolz und die Begeisterung der Jugendlichen waren in jeder Ecke des Raums spürbar.

Vom 22. bis 28. November können die Werke in den Gruppenräumen 2 und 3 des Kalofenschulhauses bestaunt werden.

Lob für die Schülerinnen und Schüler

Die Lehrpersonen zeigten sich beeindruckt vom Engagement und der Kreativität der Lernenden. Die Ausstellung ist ein Beweis dafür, wie produktiv und motivierend projektbasiertes Lernen sein kann.

Die Ausstellung „Le monde en miniature“ zeigt, was möglich ist, wenn Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten in einem kreativen, kulturellen und interdisziplinären Kontext entfalten können. Ein grosser Applaus für alle Beteiligten.



